



LS.15.04-07-02-05-V02

**ANTRAG Nr. 17/19**

nach § 17 GeschO

**Betr.: Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes für die Ev. Landeskirche Württemberg**

Eingbracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme:

 einstimmig

 mit Mehrheit

 bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

 Ablehnung

 C. Antrag zurückgezogen  
 am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, ein Klimaschutzkonzept zu entwickeln, um die Landeskirche bis 2050 klimaneutral zu machen.

Begründung:

Das letzte Klimaschutzkonzept der Landeskirche ist seit 2017 ausgelaufen. Es existiert weder ein Wissen darüber, ob die Klimaschutzziele des alten, ausgelaufenen Klimaschutzkonzepts erreicht wurden, noch wurden seitdem neue Klimaschutzziele seitens der Landeskirche formuliert.

Die Frage, wo wir heute stehen und mit welchen Maßnahmen die Landeskirche ihren Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung hinsichtlich des Klimaschutzes wahrnehmen wird, bleibt derzeit unbeantwortet. Die Landeskirche hat aktuell keine konzeptionellen, sondern lediglich einzelne, punktuelle Klimaschutzziele.

Die Zeit drängt und es bleiben nicht mehr viele Jahre, um die Folgen der vom Mensch gemachten Erderwärmung abzumildern. Unsere Geschwister im globalen Süden tragen schon heute die Lasten des Klimawandels, der größtenteils in den Industrienationen verursacht wurde. Auch in Mitteleuropa nehmen extreme Wetterlagen zu.

Auf den Straßen der Welt fordert die kommende Generation nachhaltiges Umsteuern.

Es reicht es nicht, gute Verlautbarungen zu formulieren und an internationalen Klimakonferenzen teilzunehmen. Deshalb müssen jetzt klare Ziele und unverzüglich Taten folgen.

Stuttgart, 3. Juni 2019

1. Ruth Bauer  
Prof. Dr. Martin Plümicke  
Hellger Koepff  
Jutta Henrich

2. Prof. Dr. Martina Klärle  
Anita Gröh  
Christiane Mörk  
Marina Walz-Hildenbrand

3. Elke Dangelmaier-Vinçon  
Dr. Carola Hoffmann-Richter  
Sabine Foth  
Brigitte Lösch MdL